

Organisatorische Hinweise/ Anmeldung

Veranstalter

Deutscher Bauernverband e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: 0 30/ 31 904- 438
Internet: www.bauernverband.de

Tagungsort

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft (HdLE)
Konferenzräume 1 + 2
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Teilnahmebeitrag

Die Tagungsgebühr beträgt 100,00 Euro (zzgl. 19 % MwSt.).
Darin enthalten sind eine Tagungsmappe, Getränke und
Verpflegung während der Tagung und des Grillabends.

Rücktrittsbedingungen: Die Stornierung (nur schriftlich – Mail/Fax
oder Brief) ist bis zum 28. Mai 2014 gebührenfrei möglich, danach
werden 70 Prozent des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nicht-
erscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der ge-
samte Teilnahmebetrag fällig. Sie können jedoch Ihre Anmeldung
ohne Gebühren auf einen anderen Teilnehmer übertragen.

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das
Online-Anmeldeformular auf der Seite
<http://www.bauernverband.de/ackerbautagung-2014>.

Unterkunft

Kontingent bis 16. Mai 2014:
Hotel Augustinenhof – Albrechtshof-Hotels,
Auguststrasse 82, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/ 30886 0
Fax: +49 (0) 30/ 30886 100
www.albrechtshof-hotels.com
EZ: 99,00 € inkl. Frühstück



Medienpartner



Die Veranstaltung wird unterstützt von

Landwirtschaftliche Rentenbank



Union zur Förderung von Oel- und
Proteinpflanzen e.V. (UFOP)



Vereinigte Hagelversicherung



Mitteldeutsche Produktenbörse e.V.
(MPB)



mitveranstaltet vom

Wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitut
der Agrarwirtschaft e. V.



Foto: PIXELIO-Heike Loß



Foto: Weirfoto-CLAAS



Fotos: PIXELIO-Max Jagodzinski



Foto: PIXELIO-BrigitH

2. DBV-Ackerbautagung
am 4./5. Juni 2014
in Berlin

Ackerbau vor Herausforderungen

Saatgut – Pflanzenschutz – Düngung – Märkte

Der Ackerbau ist ein Grundpfeiler der gesamten deutschen Landwirtschaft. Fortschritte in der Wettbewerbsfähigkeit werden allerdings zum Teil durch neue regulative Auflagen in Frage gestellt. Die Daumenschrauben werden enger und die Branche muss darum kämpfen, dass die Rahmenbedingungen für den Einsatz wichtiger Betriebsmittel akzeptabel bleiben. Mit Sorge stellen die Landwirte bei neuen Regulierungen fest, dass die politische Motivation die wissenschaftlich-fachliche Bewertung überlagert.

Die Palette verfügbarer Pflanzenschutzmittelwirkstoffe wird enger. Die anstehende Novellierung der Düngerverordnung könnte Deutschland als Hohertragsstandort für Qualitätsgetreide erheblich beeinträchtigen. Einsparungen in den öffentlichen Haushalten stellen das derzeit gut aufgestellte Sortenprüfwesen in Frage. Wie kann eine leistungsfähige deutsche Pflanzenzucht im Sinne der Landwirte erhalten bleiben?

Die zweite Ackerbautagung des Deutschen Bauernverbandes gibt darüber hinaus einen Einblick in aktuelle Marktentwicklungen vor und während der Ernte 2014. Besonders beleuchtet werden die Märkte für Getreide, Ölsaaten und Kartoffeln. Welche Auswirkungen sind von einem Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten zu erwarten?

Freuen Sie sich dazu auf die Ausführungen der Experten aus Wirtschaft, Politik und der landwirtschaftlichen Praxis. Der gemütliche Grillabend bietet Ihnen die Gelegenheit, vertieft mit Berufskollegen und Experten zu diskutieren und neue Anregungen zu sammeln.

Wir laden Sie herzlich zur zweiten Ackerbautagung des Deutschen Bauernverbandes in das Haus der Land- und Ernährungswirtschaft nach Berlin ein.

Mittwoch, 4. Juni 2014

13:00 Uhr Registrierung der Teilnehmer, Imbiss

14:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Bernhard Krüsen,
Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes

14:10 Uhr **Grundsatzrede Ackerbau**
Wolfgang Vogel, Vorsitzender des DBV-Fachausschusses für Getreide und andere pflanzliche Qualitätsprodukte, Vorsitzender der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP)

14:30 Uhr **Gemeinsame Agrarpolitik – Aktueller Stand**
Peter Bleser, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

14:50 Uhr Diskussion

15:30 Uhr Kaffeepause

Saatgut

16:15 Uhr **Das Sortenprüfwesen in Deutschland – unentbehrlich für die Landwirtschaft?!**
Dr. Kay Roether, Sortenförderungsgesellschaft – SFG mbH

16:35 Uhr **Saatgut als Betriebsmittel der Zukunft**
Markus Grimm, Vorstand der Hauptgenossenschaft Nord AG

17:00 Uhr **Eckpunkte der Saatgutstrategie des Deutschen Bauernverbandes**
Helmut Gumpert, Vorsitzender des DBV-Fachausschusses für Saatgutfragen, Präsident des Thüringer Bauernverbandes

17:20 Uhr Diskussion

18:00 Uhr **Fazit**
Präsident Wolfgang Vogel

Moderation: *Dr. Angela Werner,* agrarzeitung

18:30 Uhr Grillen im Garten

Donnerstag, 5. Juni 2014

Pflanzenschutzmittel

8:30 Uhr **Perspektiven der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln zwischen cut off und zonaler Zulassung**
N.N.

9:00 Uhr **Pflanzen ohne Schutz? – Auswirkungen der europäischen Pflanzenschutzgesetzgebung auf den Ackerbau in Deutschland**

Volker Koch-Achelpöhler, Industrieverband Agrar (IVA)

9:25 Uhr **Pflanzenschutz auf der Kippe im Obst- und Gemüsebau?**
Dr. Hans-Dieter Stallknecht, Deutscher Bauernverband (DBV)

9:35 Uhr Diskussion

10:00 Uhr Kaffeepause

Düngung

10:45 Uhr **Novellierung der Düngeverordnung**
Dr. Hermann Stürmer, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

11:15 Uhr **Sichtweise des Berufsstandes zum Sachstand der Düngeverordnung**
Steffen Pinggen, Deutscher Bauernverband (DBV)

11:45 Uhr Diskussion

12:15 Uhr Mittagspause

Märkte

13:00 Uhr **Transatlantischer Freihandel – Chancen und Risiken für die Agrarwirtschaft!**
Cornelia Berns, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

13:20 Uhr **Der europäische Kartoffelmarkt aus belgischer Sicht**
Romain Cools, Belgapom

13:40 Uhr **Die Rapsvermarktung 2014/2015 – Zwischen globalisierten Märkten und nationalen THG-Minderungsquoten**
Laura Langelüddecke, Oilseed Trading; Cargill GmbH Salzgitter

14:00 Uhr **Der Getreidemarkt 2014/2015 – Welche Chancen bieten sich für den deutschen Getreideanbau?**
Stefan Vogel, Head of Economics Department, Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg

14:30 Uhr Diskussion

15:00 Uhr **Schlusswort**
Wolfgang Vogel

15:15 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: *Dr. Angela Werner,* agrarzeitung



P
R
O
G
R
A
M
M